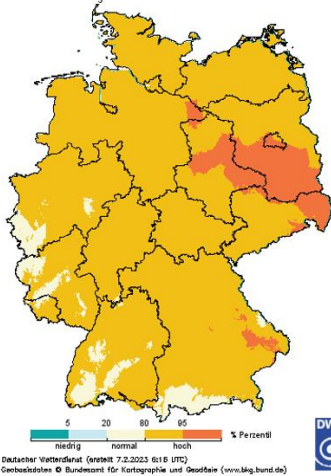


## 1. Aktuelles im Winterraps 2. Aktuelles im Wintergetreide

### 1. Aktuelles im Winterraps

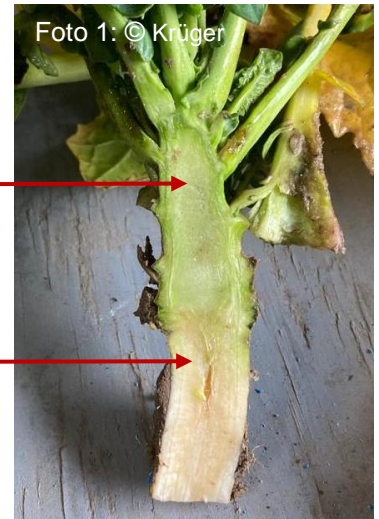
Mittlere Lufttemperatur  
Perzentilverteilung Januar 2023



Mit Ausnahme einer kurzen Vegetationsruhe im Monat Dezember sorgte die milde Winterwitterung, mit überdurchschnittlich hohen Temperaturen vor allem im Januar (Abb. DWD), jetzt schon für beginnendes Streckungswachstum (Foto 1).

Neben der notwendigen Stickstoffversorgung (Harnstoff oder Schwefelsaures Ammoniak sind dafür zu bevorzugen), sollte auch die Versorgung mit Bor im Auge behalten werden.

Im Schnitt liegt der Gesamtbedarf im Frühjahr bei ca. 350 - 450 g/ha Bor. Ein vielfältiges Angebot von Blattdüngern stellen diese sicher (z. B. Lebosol Bor, Epso Bortop, Yara Bortrac). Da Bor nicht über die Blätter



in die Wurzeln verlagert wird, sollte die Spritzung vor einem Regenereignis durchgeführt werden, um eine Aufnahme über die Wurzeln sicherzustellen. Aber nicht nur Bor, auch die Spurennährstoffe Molybdän (Mangel: v.a. niedrige pH-Werte, hoher Humusanteil) und Mangan (Mangel v.a. auf humusarmen Sandböden) sind für den Raps von Bedeutung und sollten die Spurennährstoffgabe beinhalten.

**Gelbschalen aufstellen!** Am Sonntag ließ das sonnige Wetter in geschützten Lagen augenscheinlich einen ersten leichten Hauch von Frühling aufkommen. Die Bodentemperaturen lagen aber selbst in solchen Lagen noch um die 5°C. Die nächsten Tage ist wieder trübes und zum Teil sehr windiges Wetter vorhergesagt. Nach der stürmischen Phase sollten die Gelbschalen aufgestellt werden. Im Februar/März entwickelt die Frühjahrs Sonne schon reichlich Kraft, was dann zu einer schnellen Erwärmung des Bodens führt. Ein warmer Tag ist dann ausreichend, um das Erwachen der Stängelrüssler auszulösen. Besondere Aufmerksamkeit ist geboten, wenn im letzten Jahr in der direkten Nähe Befall mit Großem Rapsstängelrüssler aufgetreten ist. Dieser überwintert auf vorjährigen Rapsflächen, erwacht auf diesen und fliegt dann in den aktuellen Raps ein. Der Gefleckte Kohltriebrüssler dagegen, fliegt vom Knick aus (Überwinterung) in den Raps ein.

**Gelbschalen gut platzieren:** Um einen guten Überblick zu erhalten sollten optimaler Weise mindestens 2 Gelbschalen im Raps aufgestellt werden. Liegen vorjähriger und diesjähriger Raps nebeneinander und in einer Hand, kann das Erwachen des Großen Rapsstängelrüsslers durch eine zusätzliche Gelbschale auf der vorjährigen

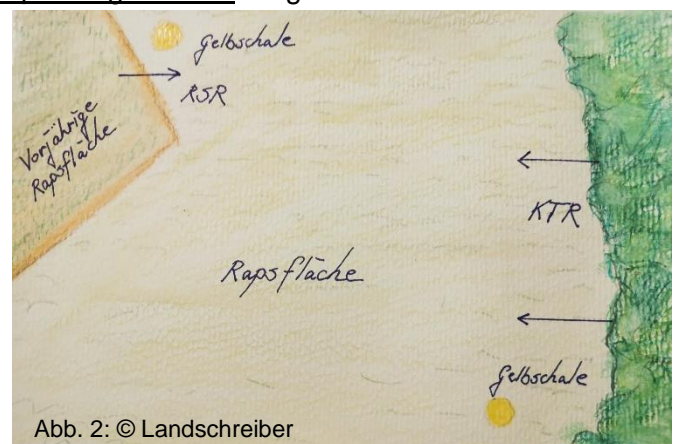


Abb. 2: © Landschreiber

Rapsfläche (jetzt überwiegend WW) festgestellt werden. Die Bekämpfungsschwelle liegt hier bei mehr als 30 RSR/Gelbschale. Der Begriff Bekämpfungsschwelle ist allerdings irreführend, denn der Rüssler wird ausschließlich im Raps bekämpft. Ist das Aufstellen der Gelbschale im vorjährigen Raps so nicht möglich, sollte die eigene Gelbschale in der Nähe der Vorjahresfläche platziert werden, besonders, wenn im Vorjahr dort Befall auftrat.

**Restverunkrautung erfordert in einigen Fällen eine Nachbehandlung mit Herbiziden!** Wer im Herbst ausschließlich auf Bodenherbizide setzte, wurde, begründet durch die Trockenheit, häufig von der Wirkung enttäuscht. Beim Ausbringen der ersten Düngergabe sind nun einzelne Problemunkräuter, die zu Ernteerschwernissen führen können, aufgefallen. Hier sind vor allem Kamille-Arten, Klett-enlabkraut, Storchschnabel-Arten, Hundskerbel oder Wegrauke zu nennen. Zur Nachbehandlung stehen Korvetto oder Lontrel 600 zur Verfügung. Korvetto kann auch bei tieferen Temperaturen (aber Stoffwechselaktivität der Unkräuter vorausgesetzt) zum Einsatz kommen, während Lontrel 600 deutlich höhere Temperaturen bevorzugt.

<b>1,0 l/ha Korvetto</b> (5 g/l Halauxifen, 120 g/l Clopyralid)	Storchschnabel!, Kamille-Arten, Kornblume, Distel-Arten, Klette, Klatschmohn, Gefleckter Schierling, (Hundskerbel)
<b>0,2 l/ha Lontrel 600</b> (600 g/l Clopyralid)	Kamille-Arten, (Kornblume, Gefleckter Schierling, Distel)

→ Gewässerabstand für beide: mit 90% Abdriftminderung länderspezifische Mindestabstand 1m ab Böschungsoberkante;

→ **Achtung:** ab 01.01.2023 gilt GAP = für Prämienbezieher gelten 3 m Abstand zur Böschungsoberkante

→ **Achtung:** Kein Einsatz von Korvetto oder Lontrel 600, wenn im Herbst Runway (Wirkstoffe: Picloram, Clopyralid, Aminopyralid) appliziert wurde!

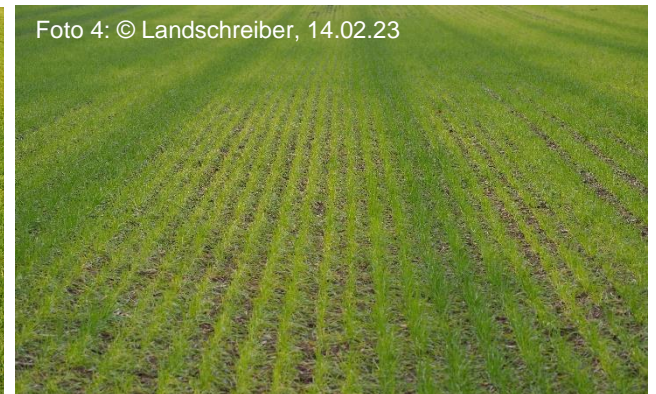
**Anwendungsbedingungen:** - früher Einsatz, aber Stoffwechselaktivität der Unkräuter nötig  
- keine Nachtfröste  
- Behandlung vor ES 50 (Blütenknospe noch von Blättern umhüllt)

**Vorsicht:** Korvetto ist sehr gut formuliert, d.h. erst die Behandlung im Raps durchführen, bevor Sulfonylharnstoffe im Getreide ausgebracht werden.

**Wirkung von Kerb Flo gegen Ackerfuchsschwanz langsam sichtbar:** Je nach Behandlungstermin können langsam erste Wirkungssymptome am Ackerfuchsschwanz in Form von Verdickungen und Vergilbungen am Bestockungsknoten festgestellt werden. Eine abschließende Bewertung der Wirkungsgrade kann somit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden.

## 2. Aktuelles im Wintergetreide

In den Wintergetreidebeständen sind seit ca. 3 Wochen deutliche Aufhellungen sichtbar. Die Ursachen sind dabei vielfältiger Natur und können nicht immer klar beschrieben bzw. ausschließlich einem Faktor zugeschrieben werden. Stickstoffmangel (Foto 3), Spurennährstoffmangel (Foto 4: vorzugsweise Mangan, alte Spuren sind grüner), Strukturschäden, Staunässe oder z. T. freilebende Wurzel-nematoden auf leichten Standorten spielen eine Rolle. Für Spurennährstoffgaben über das Blatt gilt: Aktivität muss vorhanden sein, die Blätter müssen die Stoffe auch aufnehmen.





**Restverunkrautung/Verungrasung – Kontrollieren Sie ihre Flächen:** Gezielte Herbizidnachbehandlungen können nur erfolgen, wenn die Unkrautsituation erfasst wird. Besonders Hundskerbel wird häufig zu spät in der Fläche wahrgenommen.

**Ackerfuchsschwanz – Anwendungsbedingungen für Atlantis Flex und Niantic dieses Jahr extrem wichtig!** Je nach Saattermin und anschließender Herbizidbehandlung, in Kombination mit mehr oder weniger Niederschlägen, sind die Wirkungsgrade der Bodenherbizide moderat bis schlecht. Besonders in der Wintergerste konnte schon zum Jahresende teilweise massiv Ackerfuchsschwanz beobachtet werden. Dieser ist größtenteils nach der Aussaat aufgelaufen. Die milde Winterwitterung tat ihr Übriges, sodass nun vielfach stark bestockte Pflanzen in den Beständen vorhanden sind (Foto 5). Diesen ist in der Gerste kaum noch beizukommen, da Axial 50 EC (1,2 l/ha) auf vielen Flächen nicht mehr wirkt.



Aber auch im Winterweizen stellt sich, je nach Saattermin, die Situation alles andere als rosig da. Bestockte Ackerfuchsschwanz-Pflanzen mit tiefgehenden Wurzeln, die schon im Januar weiße Wurzelspitzen, die von Aktivität zeugten, aufwiesen (Foto 6), stellen an den Einsatz von Atlantis Flex und Niantic sehr hohe Anforderungen. Kurz gesagt, die Anwendung muss sitzen, um nicht wieder in so ein Dilemma, wie 2021 zu laufen. **Vorsicht:** Auch wenn aus biologischer/wirkungsbasierter Sichtweise ein früher Einsatz notwendig erscheint, **Atlantis Flex und Niantic dürfen auf dränierten Flächen erst ab 16.03. zum Einsatz kommen (NW 800)**. Für die Anwendung ab dem 16.03. gilt: Applikationstermine mit hoher Luftfeuchtigkeit, ohne anschließenden Nachtfrost.

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*